

Pressemitteilung
05.08.2020

**SateLIT: Die neue Ausstellungs- und
Veranstaltungsreihe der Stiftung Brandenburger
Tor und des Deutschen Literaturarchivs Marbach
wird am 25. August 2020 eröffnet**

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt
Natascha Driever
Referentin Marketing und
Kommunikation
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
presse@
stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

Die neue, von der Stiftung Brandenburger Tor
gemeinsam mit dem Deutschen Literaturarchiv
Marbach (DLA) entwickelte Ausstellungsreihe
SateLIT umkreist einen überraschenden
literarischen Kern aus den Archivbeständen des DLA
im Spannungsfeld der Formate Ausstellung, Debatte,
Social Media, Film und Theater.

Ausgehend von Marbacher Fundstücken wird erkundet, wie
sich diese Wirkmächtigkeit der Literatur vermitteln lässt und
welche Rolle Literaturarchiven dabei zukommt. Gemeinsam
mit seinem Publikum macht sich der *SateLIT* auf die Suche
nach neuen Sichtweisen und Fragen von Mehrdeutigkeit,
Mehrsprachigkeit und historischem Zufall im
Zusammenhang mit literarischen Archivbeständen.

**SateLIT1:
Planet Motzstraße. Else Lasker-Schülers Lebenszeichen
aus Berlin**

Gegenstand der ersten Ausgabe *SateLIT1: Planet Motzstraße.*
Else Lasker-Schülers Lebenszeichen aus Berlin sind die in diesem
Jahr mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder vom
Deutschen Literaturarchiv Marbach erworbenen, bislang
unveröffentlichten Briefe und Postkarten, die Else Lasker-
Schüler zwischen 1905 und 1931 an den Literaturkritiker und
Mäzen Nicolaas Johannes Beversen geschrieben hat. Die
beiden hielten außergewöhnlich lange Kontakt: Die
Dokumente decken Lasker-Schülers gesamte Berliner Zeit ab.

Nach dem Ende ihrer Ehe mit Herwath Walden 1912 behielt Lasker-Schülers Leben immer etwas Provisorisches, Improvisiertes – sie hatte nie wieder eine eigene Wohnung. In dieser Zeit wurde ihr Beversen, der in Leiden lebte, eine wichtige Stütze. Die meisten Briefe und Postkarten entstanden im Hôtel Koschel in der Berliner Motzstraße, dem heutigen Hotel Sachsenhof. Wenn überhaupt irgendwo, dann fühlte sich Else Lasker-Schüler hier zu Hause – inmitten des damals wohl experimentierfreudigsten Berliner Kiezes.

Zu jeder Ausgabe des *SateLIT* werden jeweils Persönlichkeiten der Kulturszene eingeladen, sich mit den Originalen zu beschäftigen und dies in verschiedenen Formaten mit der Öffentlichkeit zu teilen. Zum Auftakt beim *SateLIT1: Planet Motzstraße. Else Lasker-Schülers Lebenszeichen aus Berlin* in der Stiftung Brandenburger Tor vom 26. August bis 7. Oktober 2020 übernimmt die Schriftstellerin und Regisseurin **Judith Kuckart** diesen Part. Vom 18. Oktober 2020 bis zum 10. Januar 2021 wird der *SateLIT1* im Marbacher Literaturmuseum der Moderne zu sehen sein.

Das virtuelle Begleitprogramm – u.a. mit einer Social Reading Plattform – wird in Kürze auf den Websites beider Institutionen angekündigt. Weitere Themen in der Reihe *SateLIT* sollen u.a. der Marbacher Nachlass von Salka Viertel und Max Liebermanns Porträt des Verlegers Samuel Fischer sein.

Laufzeiten

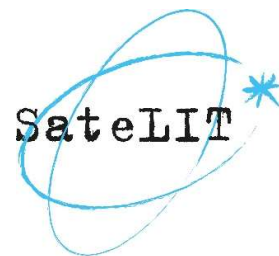
SateLIT1: Planet Motzstraße. Else Lasker-Schülers Lebenszeichen aus Berlin

Stiftung Brandenburger Tor, die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse im Max Liebermann Haus:

26. August bis zum 7. Oktober 2020
www.stiftungbrandenburgertor.de

Literaturmuseum der Moderne in Marbach:

18. Oktober 2020 bis zum 10. Januar 2021
www.dla-marbach.de



Das Projekt wird realisiert aus den Mitteln des
Hauptstadtkulturfonds



Mit freundlicher Unterstützung der Berliner Sparkasse



Stiftung Brandenburger Tor

Die Stiftung Brandenburger Tor ist tätig im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz, einem einzigartigen Ort deutscher Geschichte. Im Geiste der Familie Liebermann möchte die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse die Bedeutung der Kultur für die Gesellschaft hervorheben. Mit ihren Projekten, Ausstellungen und Veranstaltungen macht sie Kunst- und Kulturthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich, fördert Bildung und ermöglicht Diskurse.

Programmschwerpunkte der Stiftung Brandenburger Tor sind Ästhetische Bildung, Ausstellungen, Literatur, Kunstmarkt und Kulturpolitik. Das Ziel aller Stiftungsaktivitäten ist die Stärkung der Demokratie mit und durch Kultur.

Social Media

facebook.com/stiftungbrandenburgertor
instagram.com/stiftungbrandenburgertor

Adresse:

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7 / 10117 Berlin